

Entscheidung Nr. 6209 vom 07.12.2017

Von Amts wegen auf Anregung von:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Lübecker Str. 53-63
39124 Magdeburg

Verfahrensbeteiligte:

Endzeit Klänge
Anschrift unbekannt

**Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat
in ihrer 6209. Sitzung vom 07.12.2017**

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

Vorsitzende

[REDACTED]

Als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst
Literatur
Buchhandel und Verlegerschaft
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien
Träger der freien Jugendhilfe
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften

[REDACTED]
[REDACTED]

Länderbeisitzer/innen:

Hamburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern

[REDACTED]
[REDACTED]

Protokollführer:

[REDACTED]

Für den Anregungsberechtigten:

[REDACTED]

Für die Verfahrensbeteiligten:

[REDACTED]

beschlossen:

Die CD
„Liebe deinen Nächsten“
der Band „Solution“,
Endzeit Klänge, Anschrift
unbekannt

wird **nicht** in die Liste der
jugendgefährdenden Medien
eingetragen.

SACHVERHALT

Bei dem Tonträger „**Liebe deinen Nächsten**“ handelt es sich um eine CD der Gruppe „Solution“, die im Jahr 2000 unter dem Label „Endzeit Klänge“ erschienen ist. Die CD wird weiterhin über das Internet vertrieben.

Die CD beinhaltet folgende Liedtitel:

1. Intro
2. Wir bleiben hart
3. Killerreplikant
4. Jungs der Straße
5. W.P.H.C.
6. Kind des Feuers
7. Presse
8. Multikulti
9. Mörder von heute
10. Liebe deinen Nächsten
11. Gerechtigkeit
12. Das Fazit
13. Stehst du ganz vorne
14. Der Kampf

Die CD hat folgenden Inhalt:

1. Intro

Gesprochener / gesungener Text in englischer Sprache (aus der DAREX entnommen)

2. Wir bleiben hart

Jetzt sind wir da und spielen
 Besser als je zuvor,
 Neu besetzt mit neuem Mut
 rocken weiter das tut gut
 Mit diesem Mut und ganzer Kraft
 streben wir zu neuer Macht
 Deutschland unser Herz vereint,
 deutsche Skinheads an die Macht.
 Trotz des Hasses,
 trotz des Stunks,
 trotz der Lüge,
 Wir bleiben hart!!!!
 Gerede und Geschwafel
 Sind uns scheißegal,
 wir stehen voll darüber,
 stört es euch ist's Eure Qual,
 Unser Weg war hart,
 steinig, geradeaus,
 Uns kann man nicht brechen,
 trotz alledem und Euch zum Graus.

3. Killerreplikant

Er kennt kein Mitleid, keine Liebe,
 keinen Hass und keinen Schmerz.
 Empfindungen die sind ihm fremd,

denn er hat ein kaltes Herz.
 Erfunden um der Menschheit Willen,
 der Fortschritt ihn hervorgebracht.
 Die Prozessoren durchgebrannt,
 der Killer ist in ihm erwacht.
 Er ist der Tod in Menschengestalt,
 der blanke Horror, totale Gewalt.
 Dazu noch ein brillanter Verstand,
 er ist ... der Killerreplikant.
 Ungesteuert bewegt er sich
 Unter uns, ganz unerkant.
 Sein Namen macht er sich zum Ziel,
 er ist der Killerreplikant.
 Er ist halb Mensch und halb Maschine,
 er hat dich schon längst durchschaut.
 Er spürt nichts wenn er dich killt
 Und deinen Körper in Stücke haut.
 Er ist der Tod in Menschengestalt,
 der blanke Horror, totale Gewalt.
 Dazu noch ein brillanter Verstand,
 er ist ... der Killerreplikant.
 Er kennt kein Mitleid, keine Liebe,
 keinen Hass und keinen Schmerz.
 Empfindungen die sind ihm fremd,
 denn er hat ein kaltes Herz.
 Erfunden um der Menschheit Willen,
 der Fortschritt ihn hervorgebracht.
 Die Prozessoren durchgebrannt,
 der Killer ist in ihm erwacht.
 Er ist der Tod in Menschengestalt,

der blanke Horror, totale Gewalt.
Dazu noch ein brillanter Verstand,
er ist ... der Killerreplikant.

4. Jungs der Straße

Geh'n abends in die Kneipe rein,
woll'n auf ein Bierchen steh'n.
Der Kneiper wollte uns nicht haben,
wir soll'n nach Hause geh'n.
„Auf Worte folgen Taten“
Das bekam er dann sofort zu spüren.
Volle Kanne mit der Faust,
So sieht unsere Lösung aus.
Wir sind die Jungs der Straße...
Solution
Wir sind die Jungs der Stadt
Solution
Wir sind die Jungs der Straße...
Solution
Die Jungs der Stadt.
Solution
Überall dieselbe Scheiße
Jungs wie wir sind nicht beliebt,
geh hinaus auf die Straße,
weil's nur da die Lösung gibt.
Draußen in der Stadt, na klar,
ist das Leben rau und hart.
Das musst du jetzt verstehen bald,
verstehe bald, ... sehr bald!
Geh'n abends in die Kneipe rein,
woll'n auf ein Bierchen steh'n.
Der Kneiper wollte uns nicht haben,
wir soll'n nach Hause geh'n.
„Auf Worte folgen Taten“
Das bekam er dann sofort zu spüren.
Volle Kanne mit der Faust,
So sieht unsere Lösung aus.
Wir sind die Jungs der Straße...
Solution
Wir sind die Jungs der Stadt
Solution
Wir sind die Jungs der Straße...
Solution
Die Jungs der Stadt.
Solution

5. W.P.H.C.

Schau aus deinem Fenster,
und du kannst es sehn.
Was hier in Deutschland los ist,
ist nicht gerade schön.
Denn hier in unserem Land,
läuft irgendwas verkehrt,
linke Zecken, Kriminelle,
Drogen sind hier heißbegehrt.
Hast du auch tausend Fragen,
hast du die Schnauze voll,
es gibt nur eine Lösung,
White Power Hatecore.
Zeige allen diese Scheiße
Schrei es laut heraus.
Dreck bekämpft man auf der Straße,

nicht bei sich zu haus.
Jeder macht den Maxen,
jeder kennt sich aus.
Doch kommt es mal drauf an,
dann reden sich alle raus.
Hast du auch tausend Fragen,
hast du die Schnauze voll,
es gibt nur eine Lösung,
White Power Hatecore.
Jeder soll es wissen,
jeder kann es sehn.
Wir sind keine Stars.
Passen nicht in das System.
Die Gesetze die sind günstig,
für die die mit ihn geh'n
uns stehn sie im Wege,
wir passen nicht in das System.
Hast du auch tausend Fragen,
hast du die Schnauze voll,
es gibt nur eine Lösung,
White Power Hatecore.
White Power Hatecore.
White Power Hatecore.

6. Kind des Feuers

Ein verregneter kalter Freitag,
du wurdest geboren,
hattest eine schiefe Nase,
und auch Segelohren.
Deine Mutter weinte,
dein Vater schrie dich an.
Du bist ein Kind des Feuers,
als Baby schon gebrannt.
Kind des Feuers.
Der Teufel soll dich holn.
Kind des Feuers.
In der Hölle sollst du schmorn.
Kind des Feuers.
Der Teufel soll dich holn.
Kind des Feuers.
Auch im Kindergarten,
warst du der letzte Dreck.
Hattest du mal ein Problem,
schauten alle weg.
Dein Zuhause, es war öd,
beherrscht vom Alkohol.
Du bist ein Kind des Feuers,
der Teufel soll dich holn.
Kind des Feuers.
Der Teufel soll dich holn.
Kind des Feuers.
In der Hölle sollst du schmorn.
Kind des Feuers.
Der Teufel soll dich holn.
Kind des Feuers.
Später ging's so weiter,
keine Frau bekamst du ab.
Triebst es dann mit kleinen Jungs,
du perverser Sack.
Doch einmal da erwischt man dich,
bei einer Missetat,
der Teufel wird dich zu sich holen,

Du kriegst nie einen Sarg.
 Kind des Feuers.
 Der Teufel soll dich holn.
 Kind des Feuers.
 In der Hölle sollst du schmorn.
 Kind des Feuers.
 Der Teufel soll dich holn.
 Kind des Feuers.

7. Presse

Sind Hunde zur Zeit auch sehr in Mode,
 im Fernsehen sieht man zerfetzte Tote.
 Der Kampfhund, zu Haus im trauten Heim,
 den Arm gerissen, dem Kind ganz klein.
 Solche Reportagen sich jeder anschaut,
 weil jeder dem schönen Reporter vertraut.
 Das Blut in den Adern schon gefroren,
 aufgrund blutgeiler Programmdirektoren.
 Auflagen gesteigert durch falsche Intrigen,
 Journalisten die die Wahrheit verdrehn.
 Statt den Fakten präsentiert man Lügen
 Und die Pressefreiheit läßt es geschehen.
 Hat einer mal was gegen Ausländer gesagt,
 wird er gleich zum Teufel gejagt.
 Dann ist er sofort ein Nazischwein,
 und die waren doch damals so gemein.
 Von der Presse zum Faschisten gemacht,
 doch über die Folgen wird nicht nachgedacht.
 Gegendarstellung ein schwacher Trost,
 ist man Job und Ansehen los.
 Auflagen gesteigert durch falsche Intrigen,
 Journalisten die die Wahrheit verdrehn.
 Statt den Fakten präsentiert man Lügen
 Und die Pressefreiheit läßt es geschehen.
 Leider wird nicht jeder gleich behandelt,
 Ignaz einst wie Gott durch Deutschland gewandelt.
 Für einig Europa wird Werbung gemacht,
 jedoch keiner nach seiner Meinung gefragt.
 Linke Taten in den Himmel gehoben,
 bei Randalen wird's auf die Rechten geschoben.
 Wer gibt der Presse das Recht zu lügen?
 Lassen wir doch die Wahrheit siegen!
 Auflagen gesteigert durch falsche Intrigen,
 Journalisten die die Wahrheit verdrehn.
 Statt den Fakten präsentiert man Lügen
 Und die Pressefreiheit läßt es geschehen.

8. Multikulti

Du träumst vom Zusammenleben aller Völker,
 das ist ja wunderbar.
 Wie gut das geht, das sieht man ja,
 in Bosnien und Amerika.
 Rassenunruhen, Ghettoleben,
 dabei fühlst du dich wohl.
 Multikulti, Multikulti,
 Du bist so dumm, du bist so hohl.
 Deine Frau von Schergen vergewaltigt,
 Dein Sohn bekommt von Dealern Crack.
 Doch so hast du dir das nicht gedacht,
 und von alleine gehen die hier nie wieder weg.
 Rassenunruhen, Ghettoleben,
 dabei fühlst du dich wohl.

Multikulti, Multikulti,
 Du bist so dumm, du bist so hohl.
 Wach endlich auf du kleiner Träumer,
 bevor es zu spät ist.
 Sonst lebst du bald im Elendsviertel,
 dass früher oder später in Flammen steht.
 Rassenunruhen, Ghettoleben,
 dabei fühlst du dich wohl.
 Multikulti, Multikulti,
 Du bist so dumm, du bist so hohl.

9. Mörder von heute

Wird heute bei uns irgendwo, irgendwann
 Ermordet ein Kind, eine Frau vergewaltigt oder ein
 Mann,
 liest man am nächsten Tag meist nur,
 dem Täter ist die Polizei auf der Spur.
 Da liest man dies und das hinterher,
 doch bald schon hört man gar nichts mehr,
 verschwunden für immer der Bösewicht,
 den die Mörder von heute, die finden sie nicht!
 Im Fernsehen beim Krimi hat stets vor dem Schluß
 Die Polizei vor dem Mörder den letzten Schuß.
 Im Kino weiß selbst Laie genau,
 der Mörder ist der fette Kerl in grau,
 auch im Theater kommt es heraus,
 doch die Wirklichkeit sieht ganz anders aus,
 da stehen die Parksünder vor Gericht,
 den die Mörder von heute finden sie nicht.
 Dann gibt es noch Leute die sind gerade in Mode,
 für sie ist politischer Mord längst Methode.
 Sie verseuchen die Menschen schon im Kinderhort,
 ihr Programm ist ein einzig Aufruf zum Mord.
 Sie spalten die Menge in feindliche Klassen,
 sie lernen den Terror den andern zu hassen.
 Doch bei uns stellt man so was ins Rampenlicht,
 den die Mörder von links, die sehen sie nicht.
 So gingen jetzt 50 Jahre ins Land,
 als unsere Welt sich im Kriege befand.
 Doch Kriegsverbrecher suchen sie noch immerzu,
 natürlich nur Deutsche, denn andere sind tabu.
 Und wenn sie dann glauben sie haben einen
 erwischt,
 wird erstmal das Recht vom Amtstische gewischt.
 Als Mörder von gestern steht er vor Gericht,
 denn die Mörder von heute die finden sie nicht.

10. Liebe Deinen Nächsten

Liebe deinen Nächsten,
 so heißt es in den 10 Geboten.
 Doch Liebe für mich Fleischeslust,
 gehört für mich verboten.
 Am Pornokino vorbei zu gehen,
 das tut ganz schön weh.
 Doch mein Gott, ich bin kein Christ,
 und wenn dann wär' ich in der Heilsarmee.
 Einst im Himmel werden wir Englein.
 Laßt uns bis dahin sündig sein.
 Bis zum Himmel ist es noch weit
 Durm laßt uns sünden ... Allezeit.
 Vergebe deinem Peiniger,
 so heißt es auch in Gottes Schrift.

Doch wenn mir einer blöde kommt,
 will meine Faust in sein Gesicht.
 Diese Art zu leben,
 kann wohl nicht die meine sein.
 Laßt Gott doch für mich beten,
 ich laß es lieber sein.
 Einst im Himmel werden wir Engelein.
 Laßt uns bis dahin sündig sein.
 Bis zum Himmel ist es noch weit
 Durm laßt uns sünden ... Allezeit.
 Ja der Jesus war ein Ketzer,
 Ein Hexer erster Garde.
 Wiederauferstehung ist Magie,
 da gibt's wohl keine Frage.
 Wer kann schon über Wasser gehen,
 wer macht aus Wasser Wein?
 Nach Gottes Schrift, wer so was kann,
 muß im Bunde mit dem Teufel sein.
 Einst im Himmel werden wir Engelein.
 Laßt uns bis dahin sündig sein.
 Bis zum Himmel ist es noch weit
 Durm laßt uns sünden ... Allezeit.

11. Gerechtigkeit

Schau es dir an, das wahre Leben
 Und zweifle an der Welt.
 Siehst du all die vielen Heuchler,
 erkennst du in der Masse auch dich selbst?
 Wechselst deine Seite wie du willst,
 drehst deinen Fahnen nach dem Wind.
 Wolltest nie wie deine Eltern werden,
 doch schlägst du heute selbst dein Kind.
 Ich will nicht euer Richter sein,
 bestrafen müsst ihr euch schon selbst!
 Schaut's euch an, euer Spiegelbild
 Und gesteht euch ein, dass es euch missfällt!
 Ich will nicht euer Richter sein,
 bestrafen müsst ihr euch schon selbst!
 Schaut's euch an, euer Spiegelbild
 Und gesteht euch ein, dass es euch missfällt!
 Vor dem Gesetz sind alle gleich,
 doch haltet ihr euch nicht daran.
 Passt euch einem seine Meinung nicht,
 sperrt ihr ihn einfach in den Knast.
 Zieht ihr täglich über uns her,
 lasst es nicht zu, dass man sich wehrt.
 Mit zweierlei Maß zieht ihr vor Gericht,
 gehört ihr doch selber eingesperrt.
 Ich will nicht euer Richter sein,
 bestrafen müsst ihr euch schon selbst!
 Schaut's euch an, euer Spiegelbild
 Und gesteht euch ein, dass es euch missfällt!
 Ich will nicht euer Richter sein,
 bestrafen müsst ihr euch schon selbst!
 Schaut's euch an, euer Spiegelbild
 Und gesteht euch ein, dass es euch missfällt!
 Über euch will ich nicht richten,
 dass habt ihr selber schon getan.
 Schaut im Spiegel, eure reinen Westen,
 sie sind verdreht und Blut klebt dran!
 Wechselst Deine Seite wie du willst,
 drehst deine Fahnen in den Wind.

Wolltest nie wie deine Eltern werden,
 doch schlägst du heute selbst dein Kind!
 Ich will nicht euer Richter sein,
 bestrafen müsst ihr euch schon selbst!
 Schaut's euch an, euer Spiegelbild
 Und gesteht euch ein, dass es euch missfällt!
 Ich will nicht euer Richter sein,
 bestrafen müsst ihr euch schon selbst!
 Schaut's euch an, euer Spiegelbild
 Und gesteht euch ein, dass es euch missfällt!

12. Das Fazit

Gefangen und der Freiheit beraubt,
 tust nur noch was man dir erlaubt.
 Hinter dicken Mauern musst du jetzt leben,
 wer kennt dich noch, wer wird dir was geben?
 Wo sind die Freunde, wo die Lieben,
 für die du gelebt, was ist davon geblieben?
 Du bist verlassen, Dein Herz wird schwer,
 Du fühlst dich einsam, niemand kennt dich mehr?
 Was ist das Fazit deiner Lage?
 Tritt in dir Gut oder Böse zutage?
 Wie reagierst du, was hast du gelernt?
 Hast du dich isoliert und von der Welt entfernt?
 Jetzt ist alles aus und vorbei,
 Dein Leben der reinste Einheitsbrei.
 Kein Interesse was in der Welt passiert,
 Frust und Langeweile Dein Leben regiert.
 Was ist das Fazit deiner Lage?
 Tritt in dir Gut oder Böse zutage?
 Wie reagierst du, was hast du gelernt?
 Hast du dich isoliert und von der Welt entfernt?
 Du hattest in deinem Leben nie Glück,
 doch richte in Zukunft deinen Blick.
 Dann beginnt die Vergangenheit zu zerrinnen,
 und du kannst eine neues Leben beginnen.
 Ob Gut, oder Böse,
 ist Scheißegal.
 Recht oder Unrecht,
 Du hast keine Wahl.
 Ob Gut, oder Böse,
 ist Scheißegal.
 Recht oder Unrecht,
 Du hast keine Wahl.
 Was ist das Fazit deiner Lage?
 Tritt in dir Gut oder Böse zutage?
 Wie reagierst du, was hast du gelernt?
 Hast du dich isoliert und von der Welt entfernt?

13. Stehst du ganz vorne

Schau hinaus, die Straßen nass und kalt,
 die Gassen verkommen, dreckig und kalt.
 Die Häuser verkommen und verfallen,
 die Gullys stinkende tödliche Fallen.
 Stehst du ganze vorne und baust auf Fortschritt,
 stehst du ganz hinten und reißt alles ein?
 Stehst du in der Mitte und tust was verlangt wird,
 oder stehst du im Schatten und scheißt dich ein?
 Überall Dreck, Lärm und Gestank,
 Raten und Viehzeug, die Menschen sind krank.
 Die Jugend frustriert und absolut leer,
 gehaßt und verarscht, was will man mehr?

Die Ordnung bewacht von der Polizei,
im Grundgesetz steht: Du bist frei!
Auf ewig dem System ergeben,
am Ende in den Arsch getreten.
Stehst du ganze vorne und baust auf Fortschritt,
stehst du ganz hinten und reißt alles ein?
Stehst du in der Mitte und tust was verlangt wird,
oder stehst du im Schatten und scheißt dich ein?

14. Der Kampf

Die 90er sind längst zu Ende,
dich nicht zu sehen von einer Wende.
Ja könnt ihr uns den nicht verstehen,
der Kampf, der Kampf muss weitergehen!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Wir wollen deutsche Lieder singen,
zu national darf es nicht klingen.
Ansonsten ist's um dich geschehn,
der Kampf, der Kampf muss weiter gehn!
Der Kampf, der Kampf

Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Zu national darf man nicht singen,
doch wir werden's weiterbringen.
Und irgendwann wird was geschehn,
der Kampf, der Kampf wird weitergehn!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf, der Kampf
Der Kampf ums Reich
Muß weiter gehn!

Das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt regt mit am 07.07.2017 bei der Bundesprüfstelle eingegangenem Schreiben die Indizierung der CD an. Es hält den Titel 8 des Albums für jugendgefährdend. Dieser reize zu Rassenhass an, da eine feindselige Haltung gegenüber anderen Nationalitäten erzeugt werde. Man stelle sie als Vergewaltiger und Dealer dar und mache sie für Elendsviertel, Rassenunruhen und Ghettoleben in Deutschland verantwortlich. Zudem hält das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt das Cover der CD für strafrechtlich relevant i.S.d. § 86a StGB. Dieses zeige ein stilisiertes Keltenkreuz mit einem Wolfskopf. Darunter seien die Wörter „Speak German or die“ zu lesen.

Die Verfahrensbeteiligte konnte nicht form- und fristgerecht davon benachrichtigt werden, dass über die Anregung zur Indizierung in der Sitzung des 12er-Gremiums am 07.12.2017 entschieden werden soll, da sie unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln war.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfsakte und auf den der CD Bezug genommen. Die CD wurde dem Gremium in der Sitzung in Auszügen vorgespielt. Ferner lagen Abschriften der Liedtexte vor.

GRÜNDE

Die CD „Liebe deinen Nächsten“ der Gruppe „Solution“ war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Das 12er-Gremium der Bundesprüfstelle hat sich intensiv mit dem Inhalt, dem Cover der CD sowie mit den Argumenten der anregungsberechtigten Stelle auseinandergesetzt.

Nach Auffassung der Gesamtheit der Beisitzerinnen und Beisitzer war der Inhalt der CD nicht als jugendgefährdend einzustufen.

Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, sind von der Bundesprüfstelle gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 JuSchG in die Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG zählen dazu vor allem unsittliche, verrohend wirkende, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizende Medien sowie solche Medien, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Verrohend wirkende Medien sind solche, die geeignet sind, auf Kinder und Jugendliche durch Wecken und Fördern von Sadismus und Gewalttätigkeit, Hinterlist und gemeiner Schadenfreude einen verrohenden Einfluss auszuüben. Das ist der Fall, wenn mediale Gewaltdarstellungen Brutalität fördern bzw. ihr entschuldigend das Wort reden. Das ist vor allem dann gegeben, wenn Gewalt ausführlich und detailliert gezeigt wird und die Leiden der Opfer ausgeblendet werden bzw. die Opfer als ausgestoßen, minderwertig oder als Schuldige dargestellt werden (Nikles, Roll, Spürck, Erdemir; Gutknecht, Jugendschutzrecht, 3. Aufl.; § 18 Rdnr. 5). Daneben ist unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG aber auch die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Jörg Ukrow, Jugendschutzrecht, Rdnr. 277).

Zu Gewalttätigkeit anreizende Medien stehen in engem Zusammenhang mit den verrohend wirkenden Medien. Während jedoch bei der durch Medien hervorgerufenen „Verrohung“ gleichsam auf die „innere“ Charakterformung abgestellt wird, zielt der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien auf die „äußere“ Verhaltensweise von Kindern und Jugendlichen ab. Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen, durch das unter Einsatz oder Inangasetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbaren die Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden (Jörg Ukrow, a.a.O., Rdnr. 280).

Medien reizen zum Rassenhass an, wenn sie sich dazu eignen, eine gesteigerte, über eine bloße Ablehnung bzw. Verachtung hinausgehende feindselige Haltung gegen eine durch ihre Nationalität, Religion oder ihr Volkstum bestimmte Gruppe zu erzeugen. Entscheidend ist hierbei, dass diese Inhalte für Minderjährige einen "geistigen Nährboden für die Bereitschaft zu Exzessen" gegenüber diesen Gruppen bilden (Nikles/Roll/Spürck/Erdemir/Gutknecht, Jugendschutzrecht, 3. Aufl., § 18 Rdnr. 5).

Auch wenn ein Medium nicht direkt zum Rassenhass anreizt oder aufstachelt, fällt es dennoch unter § 18 Abs. 1 S. 1 JuSchG, wenn es das namentlich aus Art. 3 und 4 GG ersichtliche Toleranzgebot der Verfassung z.B. dadurch verletzt, dass es Kinder und Jugendliche dazu verleitet, andere zu missachten, die eine andere Hautfarbe, einen anderen Glauben und eine andere Weltanschauung haben (Ukrow, Jugendschutzrecht, Rdnr. 284).

Der Tatbestand des § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG ist dabei nicht abschließend. Über den gesetzlichen Rahmen hinaus nimmt die Bundesprüfstelle im Wege ihrer ständigen

Spruchpraxis, bestätigt durch höchstrichterliche Rechtsprechung, eine Jugendgefährdung u.a. dann an, wenn das Medium den Nationalsozialismus verherrlicht oder verharmlost.

Jugendgefährdende Propagierung der NS-Ideologie liegt vor, wenn für die Idee des Nationalsozialismus, seine Rassenlehre, sein autoritäres Führerprinzip, sein Volkserziehungsprogramm, seine Kriegsbereitschaft und seine Kriegsführung geworben wird. Ferner, wenn das NS-Regime durch verfälschte oder unvollständige Informationen aufgewertet und rehabilitiert werden soll, insbesondere wenn Adolf Hitler und seine Parteigenossen als Vorbilder hingestellt werden. Die in einer Aufwertung, Rehabilitierung oder Verharmlosung der NS-Ideologie liegende Eignung zur sittlichen Gefährdung von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer sozialetischen Desorientierung hat das Bundesverfassungsgericht anerkannt (vgl. BVerfG, Beschluss vom 11. Januar 1994 - 1 BvR 434/87-, BVerfGE 90, 1-21).

Es liegt ferner eine jugendgefährdende Propagierung der NS-Ideologie vor, wenn diese Medien das Bekenntnis zum demokratischen Rechtssaat als Glied der Völkergemeinschaft, zur Völkerverständigung unter Einschluss gerade auch der Aussöhnung des deutschen Volkes mit den früheren Kriegsgegnern in Frage stellen (Rainer Scholz, Jugendschutz, 3. Aufl., S. 52).

Darüber hinaus liegt nach § 15 Abs. 2 Nr. 1 JuSchG ein Fall schwerer Jugendgefährdung vor, wenn das Medium zugleich einen strafrechtlich relevanten Inhalt i.S.d. §§ 86, 130 StGB aufweist. Die Verwirklichung des Tatbestandes des § 86a StGB ist dabei ausdrücklich nicht in den Gesetzeswortlaut aufgenommen worden, so dass dies für sich alleine nicht ausreichend ist, um einen Fall der schweren Jugendgefährdung zu bejahen.

Das Gremium hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob von den Texten sowie dem Cover des verfahrensgegenständlichen Albums eine jugendgefährdende Wirkung in dem Sinne ausgeht, dass diese den Nationalsozialismus verherrlichen, zum Rassenhass oder Gewalttätigkeiten anreizen, bestimmte Bevölkerungsgruppen diskriminieren oder verrohend auf Kinder und Jugendliche wirken. Es ist einstimmig zu der Auffassung gelangt, dass die Schwelle zu einer Jugendgefährdung insgesamt nicht überschritten wird.

Zwar sind die Texte der Band insgesamt als stark gesellschaftskritisch zu betrachten und mit einem negativen Kontext in Bezug auf die multikulturelle Entwicklung und die Verschmelzung der Nationalitäten versehen. Es wird deutlich, dass sich die Bandmitglieder als Deutsche in Deutschland ungerecht behandelt fühlen, während der ausländische Anteil der Bevölkerung - so erscheint es ihrer Meinung nach - mit allem Möglichen davon kommt. Zudem sind die Texte geprägt von Vorurteilen und Verallgemeinerungen, die sich gegen die heutige demokratische und weltoffene Denkweise richten.

Dies gilt insbesondere in Bezug auf den seitens der anregungsberechtigten Stelle angeführten Titel 8. Dieser setzt sich kritisch mit der wachsenden multikulturellen Gemeinschaft in den Städten auseinander. So wird bereits am Anfang des Liedes jeder, der von einem Zusammenleben der Völker träumt, kritisiert und als intelligenzschwach dargestellt. Man spricht von „Rassenunruhen“, einem „Ghettolen“ und fordert zum Aufwachen auf, da es ansonsten zu spät sein wird und man bald in einem „Elendsviertel“ leben wird. Diese Umstände führt der Sänger indirekt auf den zunehmenden Ausländeranteil zurück. In diesem Zusammenhang führt er weiter aus, dass die Frau von „Schergen“ vergewaltigt wird und der Sohn von Dealern „Crack bekommt“.

„Rassenunruhen, Ghettolen,
dabei fühlst du dich wohl.

Multikulti, Multikulti,
 Du bist so dumm, du bist so hohl.
 Deine Frau von Schergen vergewaltigt,
 Dein Sohn bekommt von Dealern Crack.“

Allerdings sind auch demokratie- oder gesellschaftskritische Äußerungen nicht per se verboten und unterfallen unabhängig von ihrer künstlerischen Einkleidung jedenfalls unter den Schutz der Meinungsfreiheit des Art. 5 Abs. 1 GG. Der Schutzbereich der Meinungsfreiheit des Art. 5 I GG umfasst insbesondere die freie Meinungsäußerung durch Werturteile. Ein Werturteil ist dabei als eine durch das Element der Stellungnahme und des Dafürhaltens geprägte Äußerung. Geschützt wird eine Meinung unabhängig von ihrem Wertgehalt. Sie kann nicht richtig oder falsch sein (Maunz / Dürig / Herzog, Grundgesetz Kommentar, Lfg. 70, Art. 5, Rdnr. 47). Zudem wird durch die Textpassagen bloß eine ablehnende Haltung der Band gegenüber anderen Nationalitäten deutlich, eine darüber hinausgehende gesteigert feindselige Stimmung kommt hingegen nicht auf, so dass eine zum Rassenhass anreizende Wirkung nicht anzunehmen ist. Auch findet ein Verleiten zu einer Missachtung anderer Nationalitäten aufgrund von bestimmten speziellen Merkmalen nicht statt, so dass ein Verstoß gegen das Toleranzverbot ebenfalls ausscheidet. Der Text bleibt oberflächlich und richtet sich nicht gegen einzelne Bevölkerungsgruppen. Schließlich verbleibt dem Hörer durch die erfolgte Darstellung beider Ansichten, nämlich einer die multikulturelle Gesellschaft befürwortenden Meinung einerseits und der Kritik des Sängers an dieser andererseits, durchaus die Möglichkeit zu einer Selbstreflektion und der eigenen Meinungsbildung.

Hinzuzufügen ist, dass der Sänger an einer anderen Stelle des Liedes zwar davon spricht, dass die Ausländer von alleine nie wieder weggehen werden. Jedoch ist dies allein nicht ausreichend, um darin ein Anreizen zu Gewalttätigkeiten zu erblicken. Vielmehr lässt diese Textpassage vielerlei Interpretationsmöglichkeiten zu, sodass der dahinter stehende Aussagekern offen bleibt.

„...und von alleine gehen die hier nie wieder weg.“

Des Weiteren hat sich das 12er Gremium der Bundesprüfstelle, da seine Prüfungskompetenz nicht auf den von der anregungsberechtigten Stelle genannten Titel beschränkt ist, mit den übrigen Liedern des Albums auseinandergesetzt, konnte jedoch auch bei diesen keinen jugendgefährdenden Inhalt feststellen.

So wird in Lied 4 zwar ein gewaltsames Vorgehen gegen einen Gaststätteninhaber geschildert, der den Bandmitgliedern die Anwesenheit in seiner Kneipe verwehrt. Allerdings liegt auch darin kein Anreizen zu Gewalttätigkeiten. Die Handlungsweise wird bereits nicht als nachahmenswert dargestellt. Eine verrohende Wirkung ist ebenfalls zu verneinen, da die Ausführungen zu dem Gewaltvorgang als solchem kurz gehalten sind, sich auf einen allgemeinen Ausdruck beschränken und nicht detailliert ausgebreitet werden. Eine Desensibilisierung in Bezug auf die gesellschaftlich gezogenen Grenzen gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung anderer Individuen kann hierdurch nicht verursacht werden.

Ähnlich verhält es sich bei der Beurteilung des Inhalts des Lieds 5. Zwar enthält der Refrain die Passage „Whitepower...Hatecore“, der auf eine vermeintliche „weiße Macht“ hindeuten und eine Kampf Stimmung gegen andere Nationalitäten suggerieren könnte. So ist im weiteren Verlauf des Liedes davon die Rede, dass man „Dreck auf der Straße bekämpft“. Diese Stellen sind jedoch ebenfalls als zu vage und zu interpretationsoffen zu bewerten, als dass man darin

eine Jugendgefährdung im Sinne eines Anreizens zum Rassenhass oder Gewalt annehmen könnte.

„White Power ... Hatecore.“

„Dreck bekämpft man auf der Straße, nicht bei sich zu Haus.“

Gleiches gilt in Bezug auf Lied 10 des Albums. Die Textstelle „*doch wenn mir einer blöde kommt, will meine Faust in dein Gesicht*“ ist ebenfalls nicht geeignet, um eine verrohende Wirkung anzunehmen oder zu Gewalttätigkeiten anzureizen. Es handelt sich nicht um eine ausführliche Gewaltdarstellung, sondern lediglich um einen bloß daher gesagten und allgemein verwendeten Ausdruck.

„Doch wenn mir einer blöde kommt,
will meine Faust in sein Gesicht.“

Hinzuzufügen ist, dass das Lied 14 zwar von einem „Kampf ums Reich“ handelt, jedoch bleibt der Text auch an dieser Stelle stark an der Oberfläche und lässt zahlreiche Interpretationsmöglichkeiten zu, so dass die dahinterstehende Intention verschleiert wird.

Die sonstigen Lieder weisen ebenfalls keinen indizierungsrelevanten Inhalt auf.

Letztlich wurde auch das Cover der CD auf das Vorliegen einer Jugendgefährdung hin untersucht und diese im Ergebnis verneint.

Selbst wenn es sich vorliegend um einen strafbaren Inhalt im Sinne der Verwirklichung des § 86a StGB handelt, reicht dieser Umstand nicht aus, um einen Fall der schweren Jugendgefährdung nach § 15 Abs. 2 Nr. 1 JuSchG anzunehmen. Um einen allgemeinen Fall der Jugendgefährdung bejahen zu können, müsste eines der Tatbestände des § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG einschlägig sein oder eine darüber hinaus liegende durch die ständige Spruchpraxis der Bundesprüfstelle entwickelte Fallkonstellation, wie zum Beispiel eine Verherrlichung von Nationalsozialismus, erfüllt sein. Solche Elemente, wie das Werben für die Idee des Nationalsozialismus oder sein autoritäres Führerprinzips sowie das Verharmlosen des nationalsozialistischen Regimes konnten nach eingehender Prüfung jedoch gerade nicht festgestellt werden.

Der Tonträger ist daher **nicht** in die Liste der jugendgefährdenden Medien einzutragen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.

